

Kinder lernen Selbstbehauptung im Familienzentrum Oetinghausen

Hiddenhausen (KaB). Was sollte ein Kind tun, wenn ein Fremder es einfach anspricht? Wie kann ein Grundschüler sich wehren, wenn

er von anderen Kindern geschubst wird? Diese und andere Fragen haben Kinder der AWO-Kita Familienzentrum Oetinghausen jetzt

von Melanie Aust, Trainerin der Pelikan-Schule Herford, beantwortet bekommen.

Sechs Nachmittage lang haben die Jungen und Mädchen geübt, sich selbst zu behaupten. »Dabei haben sie viele Griffe erklärt bekommen, die sie nutzen können, falls sie tatsächlich einmal angegriffen werden«, erklärte Melanie Aust.

Wichtiger als jeder Kampfgriff sei es aber, bei Gefahr auszuweichen und sich schnell in Sicherheit zu bringen. »Dass die Kinder Techniken der Selbstbehauptung lernen, finde ich sehr wichtig«, sagte gestern Rebekka Dridiger vom Familienzentrum. »Man weiß ja nie, wer da draußen so rumläuft. Ich glaube schon, dass ein Kind im Vorteil ist, wenn es vorher erzählt bekommen hat, wie es sich vor Übergriffen wehren kann.«

Am Ende des Kurses bekamen die acht Teilnehmer eine Urkunde überreicht. Viel wichtiger aber ist die Botschaft, die sie mitgenommen haben: »Fremde dürfen uns nicht einfach so anfassen!«



Melanie Aust von der Pelikanschule Herford zeigt Tammo, Skadi, Ashley, Jolina, Tim, Laurenz, Felix und Yannik im Familienzentrum Oetinghausen, wie sie sich vor einem Angriff wehren können. Foto: Kathrin Brinkmann